

Herr Steidle: Schruns — Madlenerhaus, Sulzfluh 2820 m, Kristberg 1486 m — Dalaas, St. Anton, Konstanzer Hütte.

Herr Stuber: Septimerpass, Maloja, Diavolezza, Morteratsch-, Rosegg-Gletscher, Piz Languard, Schafberg 2733 m, Ofenpass, Wormser Joch, Stilsfer Joch, Grosse Naglerspitze 3259 m, Piz Lat 2804 m, Finstermünz.

Herr Uibel: Schmittenhöhe 1935 m, Pfandscharte — Franz Josefs-Höhe — Glocknerhaus, Döllthal, Winklern, Weissensee, Villach, Dobratsch 2167 m, Millstädtersee, Mallnitz — Hannoverhütte 2445 m — Hoher Tauern 2463 m — Gastein, Berner Oberland, Wengernalp.

Herr Umbreit: Chamonix, Brévent 2525 m, Bossongletscher, Mer de glace, Col de Balme 2202 m.

Herr Prof. Waltz: Säntis — Wildkirchli; Staufenspitze; Obergurgl — Ramoljoch — Vent — Niederjoch — Similaun — Schnalser Thal, Stilsfer Joch — Dreisprachenspitze — Sta Maria im Münsterthal — Ofenpass — Zernetz, Samaden, Piz Languard, Albulapass, Versam, Somvix — Oberalppass — Göschenen, Maderanerthal — Hüfigletscher 1642 m, Meiringen, Grosse Scheidegg 1961 m, Grindelwald, Faulhorn, Scheinige Platte 2070 m.

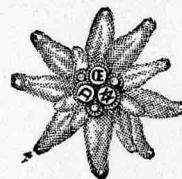
Herr Welsch: Piz Languard.

Herr Wichmann: Gäbris 1250 m — St. Antöni 1108 m, Hoher Kasten; Gottschalkenberg 1152 m. Hoher Freschen, Hoher Frassen 1976 m, Kristberg, Lüner See, Arlberg; Formarinsee, Spullersee, Konstanzer Hütte; Kulm 1459 m, Sareiser Jöchl ca. 1990 m.

Herr Wingler: Churwalden, Stätzerhorn 2576 m, Churer Joch 2038 m.

Herr Winterer: Ebenalp 1644 m; Payerhütte (2 Mal) — Ortler; Diavolezza, Piz Languard.

Herr Graf Zeppelin: Touren im Alpstein: Semtiser-, Wider-, Meglialp, Säntis, blauer Schnee, Altenalp — Ebenalp, Hoher Kasten, Kamor. Geologische Exkursion im Gebiet -des vor maligen Rheingletschers.



Jahres-Bericht

der

Sektion Konstanz

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

über das Jahr

1893.

Zugleich Einladung

zu dem am 7. April 1894 stattfindenden 20jährigen
Stiftungsfeste der Sektion.

Konstanz.

Buchdruckerei von Otto Reuss.

1894.

Alle **Adressveränderungen**, Ungenauigkeiten, Druckfehler u. dergl. auf den **Adressschleifen der Mittheilungen** sind möglichst umgehend dem **Sektions-Vorstande** mitzutheilen, damit sofort Richtigstellung veranlasst werden kann.

(Veränderung des Titels, mit welcher nicht auch eine solche des Ortes verbunden ist, werden beim Versandt der Mittheilungen seitens des Central-Ausschusses jeweils erst mit dem Neudruck der Adressschleifen beim Jahreswechsel berücksichtigt.)

Auf Reisen im Gebirge bitten wir, stets das **Vereinszeichen an der Kopfbedeckung** tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und der Hütten den Namen die Initialen des Vereines „**D. u. Ö. A. V.**“ beisetzen zu wollen.

Jahres-Bericht.

Gleich seinen Vorgängern ist auch das 20. Jahr unserer Sektion (1893) im Vereinsleben still verlaufen.

Die einzigen festlichen Veranstaltungen waren das am 4. November abgehaltene Kartoffelessen und die Weihnachtsfeier am 30. Dezember; waren die Theilnehmer auch nicht ganz so zahlreich, wie in manchen früheren Jahren, so herrschte doch grosse Fröhlichkeit. Klaviervorträge des Mitgliedes Eugen Wolf belebten diese Abende. Mitglied Jos. Maier trug an beiden je ein für den besonderen Anlass mit bekanntem unversieglichem Humor gedichtetes Lied vor, woran beim Kartoffelessen noch Schnadahüpfeln des Vorstands, bei der Weihnachtsfeier lustige Strophen des Vorstandsstellvertreters sich reihten. Küche und Keller unseres Wirthes leisteten wie immer vorzügliches.

Am 14. Januar besuchten uns die Theilnehmer der hier abgehaltenen Landesversammlung für Hagelversicherungswesen in Baden; die gesellige Zusammenkunft war eine äusserst angeregte, zahlreiche Reden wurden gewechselt und auch diesen Abend fehlten die poetischen Gaben nicht; sie wurden von unserem Mitglied Jos. Maier und dem Vorstandsstellvertreter dargebracht.

Die Zahl der Vorträge war eine kleinere, als in den beiden letzten Jahren. Es sprachen am

- 7. Jan.: Herr Otto Reuss: Ueber den Schwarzwald.
- 4. Febr.: Herr P. von Preen: von Athen nach Argos und Mykene.
- 25. „ Herr Dr. Eller: Aus dem Grödener Thal.
- 8. April: Herr E. Hummel: Alpenblumen und -Insekten.

7. Okt.: Herr P. Heilig: Bericht über die Generalversammlung in Zell a. See.

11. Nov.: Herr P. von Preen: Römische Feste.

25. „ Derselbe: Durch die Abbruzzen und weiter.

Auch in diesem Jahre drücken wir den Vortragenden hier nochmals den Dank der Gesellschaft aus.

An einer Reihe von Abenden wurden Vereins- und Sektionsangelegenheiten berathen.

Das aussergewöhnlich gute Reise- und Wanderwetter des verflossenen Sommers wurde von den einzelnen Mitgliedern eifrig benützt.

Obwohl gerade in Nordwest-Tirol das Wetter während der Hauptreisezeit nur im August standhaft schön blieb, war der Besuch unserer Hütte und die Zahl der mit ihrer Benützung ausgeführten Touren recht stark. Die Hütte beherbergte 204 Besucher mit 99 Nächtigungen (gegen je 164 in den beiden Vorjahren mit 65 Nächtigungen 1891 und 72 im Jahr 1892). Der Patteriol wurde 9mal (in den beiden Vorjahren je 7mal), darunter von einer Dame und 4mal von Süden, und zwar von 2 Besteigern auf theilweise neuem Wege, Kuchenspitze 5mal (gegen 2 1892) Kuchelspitze 3 (gegen 2), Kalteberg 2 (gegen 0), Vollandspitze 1 (wie im Vorjahre), Sulzkopf, Schönbleiskopf, ein noch unbenannter Nachbar dieses letzteren und der Karkopf, sowie die Vertinespitze je 1mal (gegen 0), endlich der Scheibler als der verhältnissmässig unbeschwerlichste und lohnendste Gipfel in der Umgebung der Hütte von ca. 30 Personen (gegen 9 im Vorjahr) bestiegen; der Uebergang über das Schafbüchljoch wurde etwa 21mal (gegen 27), derjenige über das Kuchenjoch, die beliebteste Tour unseres Gebietes, von 47 Personen (gegen 41) und der durch das Silberthal 3mal (gegen 4) bewerkstelligt.

Doch können diese Zahlen auf Genauigkeit keinen Anspruch machen, da leider die Einträge in unser Gästebuch vielfach sehr unvollständige sind und immer wieder unsere Bitten unberücksichtigt lassen; dadurch muss es wohl auch erklärt werden, dass die Hüttenkasse statt des nach dem Gästebuch ausgezogenen

Hüttengeldeinnahme-Soll von 49 fl. 35 kr. thatsächlich nur 43 fl. 35 kr. (gegen 36 fl. 56 kr. im Vorjahre) enthielt. — Auch in diesem Jahre erfreute sich die Verproviantirung, wie sie von unserem Mitgliede Schuler in St. Anton nach der bisherigen Art und Weise geführt wird, der Anerkennung und Befriedigung, obschon es bei verhältnissmässig so starker Frequenz und aussergewöhnlich lebhafter Inanspruchnahme des Proviantdepots leicht begreiflich oder entschuldbar wäre, wenn ein oder der andere Artikel einmal ausgehen sollte.

Sehr lebhaft war es am 14./15. August auf der Hütte; 32 Mitglieder der Sektion Vorarlberg, darunter 3 Damen, machten an diesem Tage ihren Sektionsausflug zu unserem Alpenheim und zogen am nächsten Tag, vom herrlichsten Wetter begünstigt, über das Kuchenjoch und bestiegen zum grösseren Theil den Scheibler. Wir haben der befreundeten Sektion einen Willkomm in Form eines Fasses Bier nebst Imbiss geboten; die Sektion Vorarlberg hat uns durch ihren Vorstand telegraphisch und brieflich ihren Dank ausgedrückt. Die Befriedigung über den prächtigen Anstieg zum Kuchenjoch und die wundervolle Aussicht vom Scheibler war eine allgemeine.

Der Verschluss unserer Hütte hat uns einige Ungelegenheiten gemacht. Die Schlüssel zum Vereinsschloss erwiesen sich als nicht solid genug gearbeitet, namentlich der Griff an die Stange nur angelöthet, statt mit ihr aus einem Stück gefertigt. Mehrmals brachen Schlüssel ab, was uns nicht unbeträchtliche Kosten für Reparatur des Schlosses verursachte. Später hat sich die Thüre etwas gesenkt. Vorläufig ist Abhilfe getroffen; zu umfassenderer Nachschau wird vor Beginn der nächstjährigen Reisezeit Anlass zu nehmen sein. Die beschlossene Anlegung eines kleinen Kellers im Vorraum der Hütte wird dabei gleichfalls ausgeführt werden können; in diesem Jahre bot sich hierzu keine Gelegenheit; für das nächste Jahr ist einstweilige Absprache getroffen. Gleichzeitig werden auch die Steige zum Kuchenjoch und Schafbüchljoch einer Ausbesserung sowie einer Vervollständigung der im Laufe der Zeit an Kenntlichkeit ver-

lierenden Markierungen zu unterziehen sein; ganz besonders bedarf das Stück Weg von der Brücke über den Fasulbach (unterhalb der Hütte) bis zur Hütte gründlicher Herstellung und der Setzung deutlicher, nicht leicht zu zerstörender Marken (grosser Stein-dauben). In Anregung ist ferner seitens des Vorstandes gebracht worden, durch eine Brücke über den Fervallbach (unterhalb seiner Vereinigung mit dem Fasulbach), zwischen Wetterwaide und Branntweinhütte das letzte Stück Weg um etwa 20 Minuten abzukürzen und angenehmer zu machen.

Immer noch harrt die Verbesserung oder Erleichterung des Anstiegs zum Pateriol ihrer Lösung oder Erledigung, was damit zu erklären ist, dass während der Reisezeit, während welcher die Vorerhebungen gemacht werden könnten, die Führer, die wir brauchen, nicht zur Verfügung sind — oder aber das Wetter einen Strich durch den Plan machte. Die Verschiebung hatte aber insofern ihr Gutes, als jetzt auch zu prüfen sein wird, ob nicht die Südseite des Berges für den Plan in Frage zu ziehen ist.

Der Centralausschuss will einen Lichtdruck unserer Hütte in der nächstjährigen Zeitschrift (gleichzeitig Festschrift zum 25jährigen Bestehen des D. u. Ö. A.-V.) erscheinen lassen, auch ohne dass es der ursprünglich geplanten, bedeutenderen Aufwendung von unserer Seite zu einem Albumblatt grossen Formats, zu der wir uns bereit erklärt hatten, bedürfte; wir haben darum durch unser Mitglied Eugen Wolf Neuaufnahmen der Hütte machen lassen, die ausserordentlich gut gelungen sind.

Die Photographie der Eröffnungsfeier der Hütte mit dieser und der Umgebung war auf der Landesausstellung in Innsbruck ausgestellt, wofür uns ausser dem Dank der Sektion Innsbruck, die sich grosser Mühe in dieser Angelegenheit unterzog, eine uns in hohem Maasse ehrende Anerkennung seitens des Exekutivkomitees der Ausstellung ausgesprochen wurde.

Der Pachtvertrag über den Grund und Boden, auf dem die Hütte steht, ist auf 5 Jahre vom Oktober ab verlängert worden.

Zusammen mit den Sektionen Pforzheim, Mannheim, Baden-

Baden und Freiburg, sowie dem Schwarzwaldverein haben wir zu Anfang des Jahres auf Anregung der Sektion Pforzheim eine von dieser verfasste Vorstellung an die Generaldirektion der badischen Eisenbahnen wegen Einführung der 10tägigen Gültigkeit der Retourbillete gerichtet. Im Herbst dieses Jahres ist diese auch unseren Interessen förderliche Verkehrserleichterung bekanntlich ins Leben getreten.

Der von uns in Verbindung mit dem Kur- und Verkehrsverein herausgegebene Führer durch Konstanz und seine Umgebung ist in neuer, von unserer Seite sorgfältig durchgesehener, berichtigter und dem neuesten Stand angepasster Auflage erschienen. Kosten waren damit für uns nicht verbunden. Für die neue Auflage von Waltenbergers Allgäu, Vorarlberg und West-Tirol wurden die einschlägigen Theile, die unser Gebiet behandeln, insbesondere auch das Gerippekärtchen der centralen Fervallgruppe einer Revision unterzogen.

Auf der Generalversammlung in Zell a. See führte der Vorstandsstellvertreter die Stimmen der Sektion.

Bei der Verloosung der Kunstabtheilung der Sektion Austria haben wir ein hübsches kleines Aquarell von Heilmann: — Vent in Tirol — gewonnen.

An dem Ehrengeschenk zum 50sten Geburtsfeste Roseggers haben wir uns in Dankbarkeit für seine dichterische Verklärung der Gebirgswelt mit 50 Mk. betheilig.

Dem Vereine zur Erhaltung der Volkstracht im Passeier ist die Sektion mit einem Jahresbeitrag von 5 fl. als unterstützendes Mitglied beigetreten.

Zu Akten der Wohlthätigkeit — ausser unserem jährlichen Beitrag zur Führerunterstützungskasse in Hamburg — bot das verflossene Jahr glücklicherweise keinen Anlass.

Zur Wiederaufrichtung des durch den Ausbruch der Wasserstube des Zufallferners im Juni 1891 zerstörten Gandwirthshauses haben wir dem Führer-Obmann Martin Eberhöfer im Martell eine Anhülle von 10 fl. gewährt.

Mit einem Stande von 260 Mitgliedern sind wir in das

Jahr 1893 getreten. Drei geschätzte Mitglieder haben wir durch den Tod verloren, 20 sind in Folge von Wegzug, Uebertritt zu anderen Sektionen oder aus sonstigen Gründen ausgetreten. Dem gegenüber stehen, die für 1894 angemeldeten eingerechnet, 21 Eintritte. Wir treten also mit einem Stande von 258 Mitgliedern in das neue Vereinsjahr.

Für die Bibliothek wurden einige Neuanschaffungen gemacht.

Unsere Finanzen befinden sich in gutem Stande; mit einem Uebertrage von 2371 Mk. 17 Pfg. auf die neue Rechnung schliesst der Kassenbericht. In der Generalversammlung vom 9. Dezember wurde dem Kassier auf Antrag der Revisoren, Mitglieder Hartl und Herrmann, einstimmig Entlastung ertheilt.

Der bisherige Ausschuss ist mit Stimmeneinhelligkeit für 1894 wiedergewählt worden, ebenso durch Akklamation die Hütten- und Wegbau-Kommission.

Am 7. April 1894, Abends 8 Uhr beginnend, feiert die Sektion ihr 20jähriges Stiftungsfest in dem grossen Saale des Insel-Hotels in Konstanz.

Wir laden dazu unsere Mitglieder und ihre Familienangehörigen, sowie die Mitglieder sonstiger Sektionen unseres Vereins und der befreundeten alpinen Vereine freundlichst ein.

Der Ausschuss:

Dr. C. Eller,
Vorstand.

P. Heilig,
Vorstandsstellvertreter.

H. Bantlin,
Kassier u. Schriftführer.

Von **Touren** der Sektionsmitglieder im Jahr 1893 sind folgende dem Ausschusse mitgetheilt worden:

Herr Ackermann: Hoher Freschen 2001 m.

Herr H. Bantlin: St. Märgen, Titisee, Feldberg, Schluchsee, Rothhaus, Steinabad, Schlüchtthal.

Herr Dr. Becker: Ferleiten — Pfandlscharte 2665 m — Franz Josefshöhe — Glocknerhaus, Berger Thörl 2650 m — Kals — Huben — Lienz. Ausflüge von Bozen, St. Ulrich in Gröden, Mendelpass.

Herr Dr. Binswanger: Pilatus 2133 m.

Herr Dr. Borchardt: Combin de Corbassière 3722 m, Col des maisons blanches 3426 m — St. Bernhard 2472 m, Courmayeur — Cabane du Dôme — Montblanc 4810 m — Chamonix, Tête noire — Col Forclaz 1523 m. Riffelhorn 2931 m vom Gorner Gletscher aus, Matterhorn 4482 m, Obergabelhorn 4073 m, Gemmi, Balmhorn 3711 M.

Herr Bosch: Falknis 2566 m.

Herr Brandes: Monte Solaro (Capri), Monte Epomeo (Ischia), Vesuv; Vallombroso — Monte Consuma — Camaldoli. — Darmstädter Hütte — Kuchenjoch 2806 m — Konstanzer Hütte. Wilder Freiger 3426 m — Müllerhütte 3160 m — Wilder Pfaff 3471 m — Zuckerhütl 3517 m — Dresdener Hütte — Bildstöcklloch 3136 m mit Schaufelspitze 3333 m — Sölden; Hörndle 2546 m bei Vent, Hochjochospiz — Finailspitze 3514 m — Kurzras. Bozen — Ritten — Klausen — Brixen.

Herr Brunner: Seealpsee, Wildkirchli 1477 m, Hoher Kasten 1798 m.

Herr Buch: Säntis 2504 m. Konstanzer Hütte.

Herr von Buss: Linththal; Klönthaler See.

Herr Dr. Eller: Vesuv. — Konstanzer Hütte (2 Mal). Schöneegg 2745 m, Hintere Schöntaufspitze 3324 m, Düsseldorfer Hütte — Tschengelser Hochwand 3378 m, Hoher Angelus 3536 m — Vertainspitze 3541; Cevedale 3774 m; Ortler 3902 m über den hinteren Grat.

- Herr Dr. Gg. Fischer: Penegal 1738 m, Monte Roën 2115 m.
Herr Herm. Fischer: Montafon, Madlenerhaus 2046 m —
Pieler Ferner — Todtenfeld — Jamthalhütte, Paznaun.
Herr Gail: Säntis.
Herr Dr. Grabendörfer: Pilatus, Göschenen, Gotthardpass,
Furkapass, kleines 2819 m und grosses Furkahorn 3028 m,
Grimsel 2164 m, Meiringen, Brünig, Grosse Scheidegg, Faul-
horn 2683 m, Wengernalp, Lauterbrunnen, Mürren, Sefinan-
thal, oberer Steinberg 1769 m, Schmadribachfall, Interlaken.
Herr Gradmann: Arosa, Strelapass 2337 m, Davos, Schwarz-
horn 3150 m.
Herr Haeusler: Chur, Julierpass, Ofenpass, Dreisprachenspitze
2843 m, Stilsferjoch, Sulden, Meran, Jaufen 2094 m.
Herr Hartl: Montafon, Oefenpass ca. 2400 m — Lünensee —
Scesaplana 2967 m — Brandnerthal.
Herr Kurt Herosé: Gibraltar.
Herr Hoerst: Hoher Kasten; Säntis — Seealpee.
Herr Dr. Holderer: Feldberg. — Vesuv. — Titlis 3239 m. —
Penturutallagalla (Ceylon) 2538 m. Tiger Hill (Norden von
Vorder-Indien).
Herr Hubert: Piz Languard 3266 m.
Herr E. Hummel: Oetzthal, Obergurgl — Ramoljoch 3194 m
— Vent, Kreuzspitze 3455 m, Niederjoch 3017 m — Natturns
— Passeier, Jaufen.
Herr Keim: Albulapass, Pontresina, Piz Languard, Julierpass,
Via mala.
Herr Dr. Kleemann: Säntis, Hoher Kasten.
Herr Hauptmann Fr. Koch II: Arosa, Weisshorn 2655 m, Roth-
horn 2984, Scalettapass 2619 m, Scalettgletscher, Grialetsch-
gletscher, Scans, St. Moriz, Pontresina, Piz Palü 3912 m,
Maloja, Julierpass.
Herr Landgerichtsrath König: Via mala, Schynpass, Albulapass,
Pontresina, Diavolezza 2977 m, Berninapass, Tirano, Bormio,
Piz Umbrail 3032 m, Stilsfer Joch, Suldenthal.

- Herr Lavater-Wegmann: Piz Curvér 2975 m, Piz Platta
3386 m, Piz d'Err 3381 m, Piz dellas Calderas 3393 m,
Lenzerhorn 2911 m.
Herr Gust. Maier: Säntis im Februar; im August: Säntis mit
Abstieg zum Wildkirchli.
Herr Manz: Berner Oberland, Faulhorn, Grimsel, Eggishorn
2934 m; Zermatt, Gorner Grat 3136 m; Chamonix.
Herr J. F. Mayer: Obergurgl — Ramoljoch — Vent, Nieder-
joch — Similaun 3607 m, Schnalser Thal, Meran. Nassereit
— Fernpass — Lermos, Jägersteig, Neuschwanstein.
Herr Muselik: Laterns — Hoher Freschen — Dornbirn.
Herr Naumann: Achensee, Unnütz 2077 m. Seealpee, Hoher
Kasten.
Herr Oestreicher: Feldberg, Belchen, Blauen. — St. Anton
— Darmstädter Hütte — Kuchenjoch — Konstanzer Hütte; Oetz-
thal — Sölden — Vent — Hochjoch 2885 m — Schnalser Thal.
Herr Reiff: Standquartier Neustift: Franz Senn-Hütte (4 Mal),
Amberger Hütte (2 Mal), Hohe Villerspitze 3104 m, Schrandele
3397 m, Schrankogel 3502 m, Ilmspitze 2690 m, Schwarzen-
bergjoch 3134 m (2 Mal); Sommerwand 2964 m, Elferspitze
2537 m, Hohe Moos 2274 m.
Herr Reuss: Rothwand 1885 m, Wendelstein 1840 m; grosse
(Elmauer) Haltspitze 2344 m, Naunspitze 1641 m; Monte
Cristallo 3199 m, Nuvolau 2581 m, Tofana 3241 m, Schlern
2565; St. Anton — Darmstädter Hütte — Kuchenjoch —
Konstanzer Hütte — St. Anton (in ununterbrochenem Marsche).
Herr Oberstlieutenant Schmidt: Julierpass, Maloja, Fornohütte
2500 m, Pontresina, Berninapass, Tirano, Bormio, Piz Umbrail,
Stilsfer Joch, Finstermünz.
Herr Schulze: Wanderungen im Ampezzothal und im Thal des
Cordevole, Nuvolau. — Wanderungen in Umbrien und den
Abbruzzen, Gran Sasso d'Italia 2914 m, — an den Golfen von
Salerno und Neapel.
Herr Dr. Gust. Seiz: Umgebung von Innsbruck, Waldrast,
Achensee; Konstanzer Hütte.